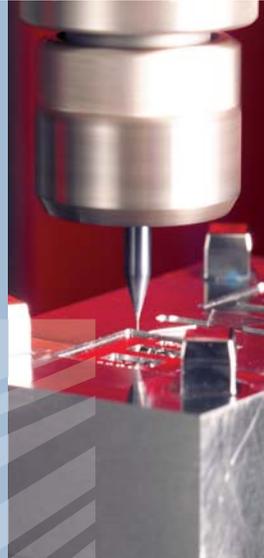


## Vorsprung durch innovative Produktionstechnik – Chancen für den Mittelstand

Einladung  
9. Februar 2010

Fraunhofer-Institute  
Aachen





Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft laden die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen Sie herzlich ein zur Veranstaltung

## Vorsprung durch innovative Produktionstechnik – Chancen für den Mittelstand

**am Dienstag, dem 9. Februar 2010, von 18 bis 20 Uhr, Einlass 17:30 Uhr**  
**Fraunhofer-Institute**  
**Steinbachstraße, 52074 Aachen.**



Eine hochentwickelte und extrem effiziente Produktionstechnik bildet die Basis, um langfristig den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern. Die Fraunhofer-Institute erarbeiten die Grundlagen für eine zukunftsfähige, produktionswissenschaftliche Strategie und die dafür notwendigen Technologieansätze. Die Umsetzung solcher Ansätze gelingt aber nur in enger Zusammenarbeit mit der Industrie.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Unternehmen aufzeigen, wie sie mit den Ergebnissen praxisnaher Forschung unmittelbaren Nutzen für die eigene Produktion erzielen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Wir würden uns freuen, Sie am 9. Februar 2010 in Aachen begrüßen zu können.



Hans-Jörg Bullinger  
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft



Bert Wirtz  
Präsident der IHK Aachen



# Programm

---

**17:30 Uhr Einlass**

**18:00 Uhr Begrüßung**

Bert Wirtz, Präsident IHK Aachen

**„Innovationsmotor Mittelstand:  
Der Brückenschlag als Erfolgsrezept“**

Prof. Andreas Pinkwart, Minister für Innovation,  
Wissenschaft, Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**„RWTH Aachen Campus –  
Eine Chance für Unternehmen“**

Prof. Günther Schuh, Fraunhofer IPT/WZL,  
Aachen

**„Ziele künftiger Produktionsforschung  
bei Fraunhofer“**

Prof. Ulrich Buller, Fraunhofer-Gesellschaft,  
München

**Praxisbeispiele:**

**„Innovationskraft mit neuen Technologien  
am Beispiel der Lasertechnik“**

Prof. Peter Loosen, Fraunhofer ILT/TOS, Aachen

**„Ausschöpfung innovativer Technologien im  
Werkzeugbau am Beispiel der  
Lasermaterialbearbeitung“**

Klaus Eimann, Braun GmbH, Marktheidenfeld

**„Systematische und qualitätsorientierte  
Einbindung von Zulieferern in die eigenen  
Produktions- und Innovationsprozesse“**

Dr. Thomas Rodemann, Vorwerk AG, Wuppertal

**Anschließend Diskussion und Imbiss**

**Moderation:**

Dipl.-Ing. Michael F. Bayer  
stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um  
verbindliche Anmeldung bis zum 1. Februar 2010.  
Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Ansprechpartner:

Fraunhofer-Institut  
für Produktionstechnologie IPT  
Susanne Krause  
Steinbachstraße 17  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 8904 -180  
Telefax: +49 241 8904 -6180  
susanne.krause@ipt.fraunhofer.de  
<http://www.ipt.fraunhofer.de>

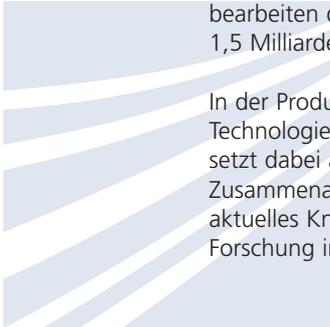
Industrie- und Handelskammer Aachen  
Thomas Wendland  
Theaterstr. 6-10  
52062 Aachen  
Telefon: +49 241 4460-272  
Fax: +49 241 4460-316  
thomas.wendland@aachen.ihk.de



## Die Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt anwendungsorientierte Forschung zum unmittelbaren Nutzen für Unternehmen. Vertragspartner und Auftraggeber sind Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie die öffentliche Hand. Im Auftrag und mit Förderung durch Ministerien und Behörden des Bundes und der Länder werden zukunftsrelevante Forschungsprojekte durchgeführt, die zu Innovationen in der Wirtschaft und im öffentlichen Nachfragebereich beitragen.

Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt derzeit mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 59 Institute an über 40 Standorten in ganz Deutschland. Rund 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von über 1,5 Milliarden Euro.



In der Produktion treffen heute die verschiedensten Technologien aufeinander. Die Fraunhofer-Gesellschaft setzt dabei auf umfangreiche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Industrie und verfügt über aktuelles Know-how, um Innovationen aus der Forschung in die industrielle Praxis zu überführen.